

In eigener Sache

Wechsel in der Geschäftsführung der Bezirksgeschäftsstelle Leipzig

Dank an Horst Christoph



Nach längerer Krankheit und manchem Bangen und Hoffen, dass sein Gesundheitszustand ihm ermöglichen würde, die Verwaltungsgeschäfte auch in stürmischen Zeiten und angesichts immenser Herausforderungen an die KV-Verwaltung wieder wahrnehmen zu können, wurde es nun traurige Gewissheit: Herr Horst Christoph wird seiner Tätigkeit nicht wieder nachgehen können und scheidet krankheitsbedingt zum 1. Juli 2009 aus den Diensten der KV Sachsen aus.

Horst Christoph, Jahrgang 1953, ist Diplomburist und trat 1990 seine Arbeit bei der KV Sachsen an. Er hat von 1971 bis 75 an der Leipziger Universität Jura studiert und sehr erfolgreich abgeschlossen. Nach verschiedenen Tätigkeiten als Justiziar war er vor seinem Wechsel in die KV Sachsen als stellvertretender Betriebsdirektor im Aufzugswerk Leipzig beschäftigt.

Eine gänzlich neue Herausforderung war die Aufgabe, mit Beginn seiner Tätigkeit innerhalb kurzer Zeit gemeinsam mit wenigen Gleichgesinnten und Mitarbeitern sowie tatkräftiger Beratung und Unterstützung durch Kollegen der KV Bayerns quasi auf der „grünen Wiese“ eine Geschäftsstelle der KV Sachsen zu errichten. Bei dieser Aufgabe werden ihm seine juristischen Kenntnisse und

die Leitungserfahrungen aus der Industrie wertvolle Anregungen geliefert haben. Ihm ist es mit zu verdanken, dass innerhalb kürzester Zeit eine leistungsfähige Bezirksstelle für ihre Mitglieder und die ärztliche Selbstverwaltung entstand, welche viele Jahre eine anerkannte, verlässliche Verwaltungsarbeit leistete, zahlreiche Gesundheitsreformgesetze, EBM- und Vergütungsreformen reibungslos umsetzte und immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Ärzte und Psychotherapeuten hatte. So ist es nicht verwunderlich, dass in seiner Bezirksstelle immer großer Wert auch auf Beratungs- und Dienstleistungsangebote gelegt wurde, aber auch in schwierigen Situationen, wie z. B. zur Zeit des Hochwassers 2002, seine Verwaltung sofort zur Verfügung stand, um den betroffenen Ärzten bestmöglich schnell und unbürokratisch zu helfen.

Gerade wegen dieser, seiner unbürokratische Sichtweise und der Bereitschaft auch unkonventionellen Lösungen zu folgen, war und ist Horst Christoph sehr geschätzt. Auf Landesebene leitete er in den ersten Jahren die Facharbeitsgruppe Wirtschaftlichkeitsprüfung und übernahm später die Arbeitsgruppe Abrechnung.

Sein Gesundheitszustand verschlechterte sich in letzter Zeit zusehends und führte letztendlich dazu, dass er krankheitsbedingt seiner Arbeit nicht mehr nachgehen konnte. Vorstand und Geschäftsführung bedauern diese Entwicklung sehr und werden sein kollegiales, menschlich-großzügiges Wesen und sein aus innerster Überzeugung resultierendes Eintreten für die Belange der niedergelassenen Ärzte und Psychotherapeuten sehr vermissen. Wir wünschen ihm, dass sich sein Gesundheitszustand zumindest wieder stabilisieren möge.

Seinem Nachfolger wünschen wir, dass er aufbauend auf das Fundament, welches Herr Christoph mit gestaltet hat, die Bezirksgeschäftsstelle schnell und nachhaltig auf die neuen Herausforderungen an die KV-Verwaltung einstellen kann.

Der neue Geschäftsführer in Leipzig: Dieter Gerlich



Dieter Gerlich wurde 1954 in Mainz geboren. Nach dem Abitur ließ er sich zum Bürokaufmann ausbilden. Während seines Studiums der Mathematik und der Volkswirtschaftslehre arbeitete er im Rahmen von „Ferienjobs“ bereits seit 1975 für die KV Rheinhessen. Nach seinem Studienabschluss als Diplom-Mathematiker begann er 1982 als Assistent der Geschäftsführung bei der KV Rheinhessen und leitete dort ab 1985 auch die Allgemeine Verwaltung. 1986 wechselte er zur KV Hessen. In der Zeit von Oktober 1989 bis zum Dezember 2006 war Herr Gerlich zunächst Stellv. Kaufmännischer Geschäftsführer, dann Stellv. Hauptgeschäftsführer und zuletzt als Hauptgeschäftsführer und Kaufmännischer Geschäftsführer der KV Hessen tätig.

Im Januar 2007 wechselte er zur KV Sachsen. Er begann hier als Gruppenleiter Strategie und Grundsatzfragen und übernahm 2008 die Leitung der neuen Abteilung Qualitätssicherung. In Leipzig arbeitete er ab Oktober 2008 zunächst kommissarisch als Geschäftsführer und begann insbesondere mit dem Aufbau der neuen Struktur Service und Dienstleistungen.

Nach dem krankheitsbedingten Ausscheiden von Herrn Christoph wurde Herr Gerlich am 1. Juli 2009 zum Geschäftsführer der Bezirksgeschäftsstelle Leipzig berufen. Wir wünschen ihm auch für seine neue Aufgabe viel Kraft und Erfolg.



Neues zum Thema Online-Abrechnung

Sie kommt näher ...

Wie bereits im Maiheft berichtet, wird sich die Abrechnungsabgabe in naher Zukunft verändern. Der auf Bundesebene (KBV) existierende Beschluss, der einen Übergang zur Online-Abgabe der Abrechnung vorsieht, wurde nun seitens der KBV relativiert und durch den Vorstand der KV Sachsen konkretisiert. Basierend auf einer durch eine Projektgruppe erstellten Grundkonzeption zum schrittweisen Übergang in die neue Welt der Abrechnung, können wir nun über erste Ergebnisse informieren.

Wann kommt sie und was kommt?

Die KV Sachsen will mit **Start zum 01.04.2010** Ihren Mitgliedern die Möglichkeit zur Online-Abgabe der Abrechnung sowie des elektronischen Versandes des Honorarbescheides und der begründenden Honorarunterlagen anbieten. Das bedeutet, dass die Abrechnung für das 1. Quartal 2010 von den interessierten Ärzten entsprechend online eingereicht werden kann. Dafür wird durch die KV Sachsen ein **Mitgliederportal** aufgebaut. Ärzte, die bereits heute im Kommunikationssystem der KV Sachsen registriert sind, können mit den selben Zugangsdaten in Zukunft auch am Mitgliederportal teilnehmen, müssen sich also nicht neu registrieren lassen. Als zweiter Weg zur Online-Abgabe der Abrechnung zum

01.04.2010 wird den Ärzten weiterhin der Weg über das **D2D** offen stehen. Jedoch ist über das D2D bisher kein elektronischer Versand der Honorarunterlagen möglich. Die Einsicht in die online eingestellten Honorarunterlagen wird somit für alle Ärzte zunächst nur über das Mitgliederportal möglich sein.

Was ist technisch notwendig?

Der Zugang zum Mitgliederportal sowie der Weg der Abrechnung über D2D und damit der Transportkanal für die Abrechnungsdaten werden nur über das **KV Safe Net** möglich sein. Diese Entscheidung ist begründet durch den sehr hohen Sicherheitsstandard des KV Safe Net. Zu den **von der KBV zertifizierten Anbietern für KV Safe Net** finden Sie auf den Internet-Seiten der KBV entsprechende Informationen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die KV Sachsen als Ihre Interessenvertretung. Wir stellen Ihnen bei Bedarf die aktuelle Liste mit den durch die KBV zertifizierten Anbietern von KV Safe Net zur Verfügung.

Welche finanziellen Anreize gibt es?

Von Seiten der KV Sachsen wird erneut betont, dass keine finanzielle Einmalförderung geplant ist, sondern eine **Förderung über eine abgesenkte Verwaltungskostenumlage für Online-Abrechner**. Die genaue Höhe der Absen-

kung wird die Vertreterversammlung der KV Sachsen voraussichtlich im November 2009 beschließen.

Weitere Schritte und Informationen

In der nächsten Zeit werden Mitarbeiter der KV Sachsen auf die Hersteller und Betreuer der Praxisverwaltungssoftware-systeme zugehen und die mit der Einführung der Online-Abrechnung verbundenen Schritte und zu berücksichtigenden Bedingungen zu besprechen.

Auf den Internetseiten werden wir eine extra Rubrik zum Thema Online-Abrechnung aufbauen, in der Sie sich informieren können. So wird es auch einen Bereich geben, in dem häufig gestellte Fragen zum Thema Online-Abrechnung beantwortet und technische Begriffe kurz erläutert werden. Ab Herbst dieses Jahres sind Informationsveranstaltungen und Schulungen zur Online Abrechnung durch die KV Sachsen geplant. Wir werden in den nächsten Monaten in den KVS-Mitteilungen, im Internet und durch den Honorarbrief zeitnah über die neuesten Entwicklungen zur Thematik Online-Abrechnung informieren und rechtzeitig auf die für Sie notwendigen Schritte hinweisen.

– Projektgruppe Onlineabrechnung/
rab/ditt –

KV Sachsen sportlich

Am 13. Juni 2009 fand im Neckar-Park in Stuttgart das 25. Fußballturnier der Kassenärztlichen Vereinigungen der Länder und der Kassenärztlichen Bundesvereinigung statt, in dessen Rahmen auch ein Volleyballturnier ausgetragen wurde. Gastgeber und Organisator war die KV Baden-Württemberg, nahezu alle KV'en waren vertreten.

Die KV Sachsen beteiligte sich in diesem Jahr mit 2 Volleyball-Mannschaften. Die 13 Kolleginnen und Kollegen, die für das Turnier ihre Freizeit nutzten, wurden von 3 „Externen“ unterstützt. „KV Sachsen I“ wollte mit etwas routinierteren Spielern angreifen, bei „KV Sachsen II“ wurde das Ganze etwas lockerer gesehen – hier standen eher der Spaß am Spiel und am Dabeisein im Vordergrund. In der Vorrunde konnte sich KV Sachsen I souverän be-

haupten, nur gegen den Titelverteidiger und späteren Turniersieger KV Brandenburg wurde in einem gutklassigen und spannenden Spiel knapp und etwas unglücklich verloren. KV Sachsen II nutzte die Vorrundenspiele, um sich als Mannschaft zu finden und griff erst in der Hauptrunde so richtig ins Geschehen ein.

Im Halbfinale spielte KV Sachsen I dann gegen KV Bayerns I. Obwohl wir gut spielten und auch jeweils führten, ließ im Laufe beider Sätze die Konzentration leider ein wenig nach und wir verloren letztlich das Spiel. Besser machte es KV Sachsen II, die gegen die KV Bayerns II einen klaren Erfolg feiern konnte.

Im Spiel um Platz 3 ließ KV Sachsen I dann aber nichts mehr anbrennen und hielt die Mannschaft der KV Schleswig-

Holstein jederzeit auf sicherer Distanz. KV Sachsen II erwies sich im letzten Spiel als höflicher und zuvorkommender Gast, gestattete der Mannschaft der gastgebenden KV Baden-Württemberg den Gewinn des Spieles und war mit dem erreichten 6. Platz dennoch zufrieden.

Aus Stuttgart konnten wir nicht nur zwei Pokale, sondern auch viele schöne Erinnerungen mit nach Hause nehmen. Auch im nächsten Jahr – dann in Niedersachsen – wollen wir unsere KV bei dieser bundesweiten Veranstaltung würdig vertreten. Wer Interesse hat dann auch mit dabei zu sein, kann sich gerne bei uns melden!

– MS –